

Ärzte trauen ihrer eigenen Klinik nicht!

Liebe Leserin, lieber Leser,

würden Sie ein Restaurant aufsuchen, von dem sogar der eigene Koch sagt: „Da würde ich nicht essen gehen“? Bestimmt nicht. Andererseits: Der Koch sollte sich auch an die eigene Nase fassen und überlegen, was er denn selbst tun könnte, um seinen Laden wieder auf Vordermann zu bringen.

Dieses Szenario lässt sich leider 1:1 auf unsere Kliniken übertragen. Das ergab eine aktuelle Studie der Unternehmensberatung Bain & Company. Befragt wurden 1.200 Mediziner, die an deutschen Krankenhäusern arbeiten. Nur 42 % gaben an, dass sie ihre Klinik auch Freunden und Bekannten empfehlen würden. Jeder Vierte würde seinen Freunden sogar aktiv dazu raten, sich lieber woanders behandeln zu lassen.

Und noch eine Zahl, die mich die Stirn runzeln lässt: Nur 36 % der Ärzte aus staatlichen Kliniken sagen, dass ihre Arbeit vor allem am Patientenwohl ausgerichtet sei. Das muss man sich mal vorstellen! Ich frage: Auf wen sollte die Arbeit in einem Krankenhaus denn sonst ausgerichtet sein? Immerhin: In privat geführten Kliniken scheint es etwas besser zu laufen: 57 % der dortigen Ärzte sagen, dass hier das Patientenwohl im Vordergrund stehe. Mein Fazit aus der Befragung: Tun Sie alles, um gesund zu bleiben. Dann sehen Sie unsere desolaten Kliniken möglichst gar nicht von innen.

Ihr



Dr. Ulrich Fricke
Chefredakteur

Rätsel Alzheimer-Demenz

Warum Rheumatiker kein Alzheimer bekommen und was das für Sie bedeutet

Irgendetwas stimmt nicht am gängigen Modell der Alzheimer-Krankheit. Warum erkranken beispielsweise Rheuma-Patienten bis zu 80 % seltener an Alzheimer? Und warum nimmt die Zahl der Neuerkrankungen nicht wie erwartet zu, sondern ab? Hier finden Sie Antworten auf alle offenen Fragen. Damit wird auch klar, warum Omega-3-Fettsäuren Sie besser vor Alzheimer schützen als alles, was die Schulmedizin bisher zu bieten hat.

Wie entsteht Alzheimer? Die gängige Lehrmeinung dazu lautet: Bei den Patienten lagern sich zwischen den Gehirnzellen Protein-Klümpchen (**Amyloid-Plaques**) ab. Als Folge sterben vor allem Nervenzellen im Hippocampus ab, einer Hirnregion, die für das Lernen und das Gedächtnis wichtig ist.

Deshalb versuchen die meisten Alzheimer-Forscher sowie Pharma-Firmen Medikamente und Impfstoffe zu entwickeln, die die Plaques auflösen oder ihre Entstehung verhindern.

In keinen Bereich fließen derzeit mehr Forschungs-Milliarden als in Alzheimer. Doch bisher mit äußerst dürftigen Erfolgen. Noch immer war-

Außerdem in dieser Ausgabe

Flossing 4

Schon wieder was Neues aus den USA. Aber diesmal echt gut: So wickeln Sie mit festen Latex-Bändern Ihre Schmerzen in Gelenken und Muskeln einfach weg.

Kiefergelenk 6

Unglaublich: Eine leicht überstehende Zahnkrone kann zu Problemen im Rücken oder Knie führen. Fehler im Kiefergelenk hebeln Ihre gesamte Körperstatik aus.

Aktuelles 11/12

- **Laser-OPs am Auge:** Spätere Sehschäden sind häufig
- **Gelenke:** Welches Schmerzmittel ist das verträglichste?
- **Herzkrankheiten:** Mit Omega-3-Fettsäuren leben Sie länger

Laborwerte verstehen 8

Mal unter uns gefragt: Wissen Sie wirklich, was HDL-Cholesterin, Erythrozyten oder Hämatokrit sind? Hier erfahren Sie alles über Ihre kritischen Blutwerte.

Pantothensäure 9

Dieses B-Vitamin verleiht Ihnen die reine Power. Denn es kurbelt den Energiestoffwechsel an. Zwei von drei Deutschen sind unterversorgt - mit schlimmen Folgen.

- **Vitamin B₆:** Damit sinkt Ihr Krebsrisiko um ein Drittel
- **Müdigkeit:** Astaxanthin schlägt sie in die Flucht
- **Atemwegsinfekte:** Vitamin D senkt die Rate um 50 %
- **Säureblocker:** Schlaganfall als schwere Nebenwirkung